

Und los! Die Empfehlungen der Mitwirkenden für den ersten Schritt in eine andere Welt.

„Packt einen Rucksack mit dem Nötigsten, macht die Haustür auf – und wandert von zuhause aus eine Woche lang einfach drauf los. Ich habe das schon mehrmals gemacht, es waren die grandiosesten Urlaube. Ich bin mit Menschen ins Gespräch gekommen und habe meine Heimat auf eine Weise erlebt, wie das vom Auto aus nicht möglich ist.“

Titus Arnu, Autor und Journalist.

„Verkaufen Sie morgen Ihr Benzinauto und kaufen Sie sich ein Elektroauto. Mit dem setzen Sie die Autoindustrie auf eine richtige Weise unter Druck. So wie die Technik heute ist, kann man Elektromobilität aber sicher noch nicht dem ganzen Volk zumuten. Richtig ist deshalb auch, sich einen modernen Diesel zu kaufen, aller Hysterie zum Trotz.“

Dr. Hermann Oetting, ehemaliger Leiter der Motoren- und Getriebeentwicklung von Volkswagen

„Wir alle sollten mal drüber nachdenken: Ist es sinnvoll, jeden Ansatz eines politischen Verbots in der Luft zu zerreißen? Verbote sind wirksam und sie gestalten die Zukunft. Sie setzen Kreativität frei und sorgen für Innovation. Wenn die Politik eine klare Richtung vorgibt, dann sind kluge Ingenieure am Zug – und nicht mehr die Lobbyisten.“

Tobias Austrup, Energie- und Verkehrsreferent, Greenpeace

„Wir müssen die andere Welt nicht neu erfinden. Es gibt heute schon genug Projekte und Initiativen, die sich nicht damit abfinden wollen, dass wir den Planeten zerstören, Menschen ausbeuten oder diskriminieren. Mit denen muss man ins Gespräch kommen.“

Marco Clausen, Gründer der Prinzessinnengärten in Berlin

„Findet heraus, welches Thema Euch wirklich interessiert. Ich habe mich vor Fossil Free in mehreren Gruppen engagiert. Aber erst mit dieser Herausforderung, die ich jetzt wirklich spannend finde, macht die Arbeit Spaß. (Mona Freundt) Und lasst Euch nicht von Rückschlägen entmutigen. Gerade dann muss man weitermachen (Marianne Lotz).“

Mona Freundt und Marianne Lotz, Fossil Free Berlin

„Interessieren Sie sich mehr für die Struktur unseres politischen Entscheidungssystems. Wenn es gilt, die politische Funktionsweise selbst – beispielsweise

unser Wahlrecht – zu diskutieren, schalten viele Leute ab. Dabei steckt darin so viel Veränderungspotenzial."

Florian Felix Weyh, Autor und Journalist

„Das kennen wahrscheinlich alle – man liest etwas und denkt: Da müsste ich mich auch engagieren. Und dann passiert irgendwas Anderes und der Impuls ist wieder vorbei. Nehmt diese Energie deshalb noch im selben Moment auf und setzt Euch ans Telefon oder an den Computer (Verena Papke). Was dabei hilft: nicht so viel reden, öfter mal zuhören, nachdenken. Dann kommen diese Impulse von allein und auf die muss man hören (Jana Ciernioch)."

Verena Papke und Jana Ciernioch, SOS Méditerranée

„Wer kann, sollte mehr zu Fuß gehen. Es tut absolut nichts für das Wachstum, es ist deutlich besser für die Umwelt, es ist gesünder, es spart Kohlendioxid, aber vor allem ist es ein großartiger Weg, mehr Nähe zu und Sinn für die eigene Umgebung zu entwickeln."

Tim Jackson, Professor für Nachhaltige Entwicklung an der Universität von Surrey und Autor des Bestsellers „Wohlstand ohne Wachstum“

„Wer schon lange mit dem Gedanken spielt und sich bisher nicht getraut hat: Gehen Sie morgen zur Chefin und fragen Sie, ob im Job auch eine reduzierte Stundenzahl möglich wäre – so hilft man ganz persönlich, vom Pfad des ewigen Wachstums abzuweichen, und eröffnet sich selbst viel Freiheit, das eigene Leben zu gestalten."

Martin Oetting, Moderator vollehalle

„Es gibt mehrere Meditations-Apps fürs Smartphone. Anfangs habe ich selbst darüber gelächelt. Bis ich damit angefangen und gemerkt habe, wie sehr sich die Sicht auf die Welt, der Umgang mit Stress und die Fähigkeit, auf neue Gedanken zu kommen, verändern, wenn man seinem Gehirn regelmäßig Freiraum verschafft."

Kai Schächtele, Moderator vollehalle

Und was immer Sie tun - nicht vergessen:

Sprechen Sie mit anderen darüber!

vilhll.

Entertainment für eine andere Welt.

www.vollehalle.de